

Die Ein- und Auszahlungen der niedersächsischen Kommunen nach Produktbereichen

Im Folgenden wird in knapper Form eine Auswertung aus der kommunalen Jahresrechnungsstatistik der Kommunen Niedersachsens präsentiert. Die Jahresrechnungsstatistik verzeichnet die jährlichen Ein- und Auszahlungen tief gegliedert nach den Aufgabenbereichen der Kommunen. In der doppelischen Haushaltssystematik werden die Art der Ein-/Auszahlungen in Konten, die Aufgaben in Produkten erfasst. Ein wesentlicher Unterschied zwischen der kommunalen Kassen- und der Jahresrechnungsstatistik besteht darin, dass erstere vierteljährlich nur die Konten erfasst, letztere hingegen jährlich die Konten untergliedert nach den Produkten.

Ausgewertet wurden die Summen der Ein- bzw. Auszahlungen aus der Jahresrechnungsstatistik in einer groben Unterteilung nach 6 Produktbereichen (1-steller):

- 1 Zentrale Verwaltung
- 2 Schule und Kultur
- 3 Soziales und Jugend
- 4 Gesundheit und Sport
- 5 Gestaltung der Umwelt
- 6 Zentrale Finanzleistungen

Für die Kommunen Niedersachsens ergaben sich zum Stand 31.12.2015 die folgenden (unbereinigten) Beträge:

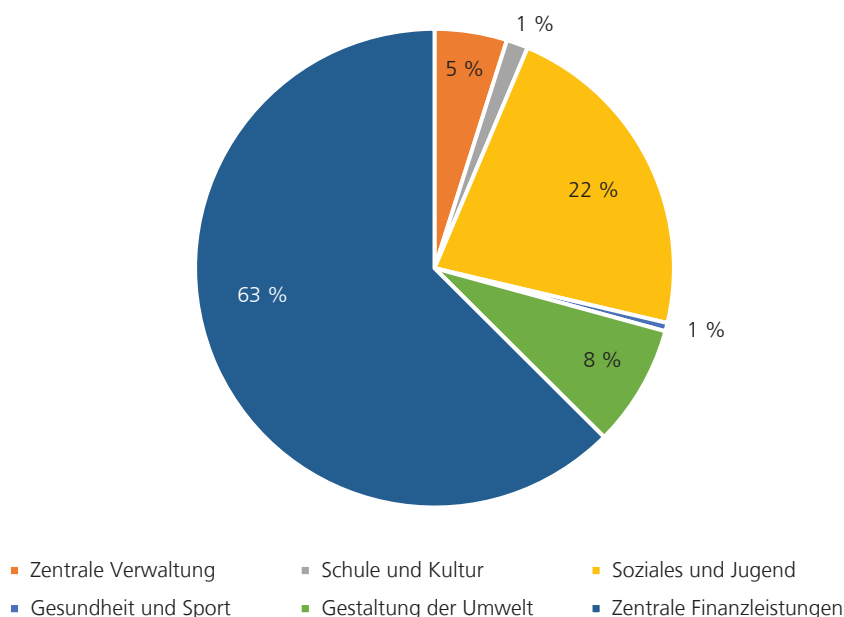
Produktbereiche		Einzahlungen	Auszahlungen
		Mio. Euro	
1	Zentrale Verwaltung	1 407	4 030
2	Schule und Kultur	420	2 561
3	Soziales und Jugend	6 413	10 750
4	Gesundheit und Sport	162	761
5	Gestaltung der Umwelt	2 362	3 787
6	Zentrale Finanzleistungen	17 965	5 995
Insgesamt		28 729	27 883

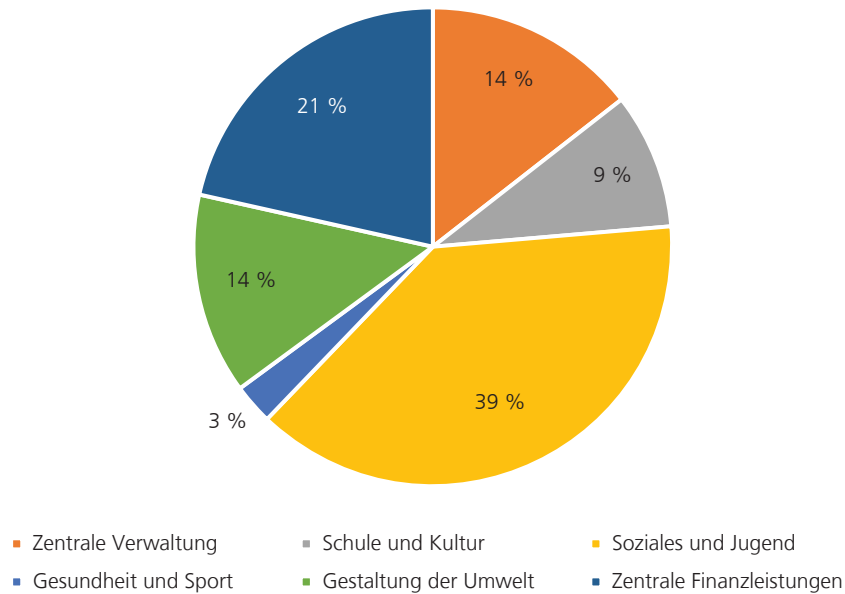
Die gemeldeten Einzahlungen insgesamt (also unbereinigt) lagen bei über 28,7 Mrd. € und damit rund 845,4 Mio. € höher als die Auszahlungen von insgesamt knapp 27,9 Mrd. €. Hierbei muss bedacht werden, dass die unbereinig-

ten Ein- und Auszahlungen auch die Aufnahme und die Tilgung von Krediten beinhalten.

Die Abbildungen A1 und A2 veranschaulichen die Verteilung der Ein- und Auszahlungen auf die Produktbereiche.

A1 | Einzahlungen





Bei der Betrachtung der Abbildung A1 wird deutlich, dass mit fast 18 Mrd. € oder 63 % der „Löwenanteil“ der kommunalen Einzahlungen aus dem Produktbereich *Zentrale Finanzleistungen* stammt. Dieser Produktbereich umfasst die Steuern ebenso wie die Kreisumlage und die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten. Der nächstgrößere Posten mit rund 6,4 Mrd. € und etwa 22 % liegt in dem Produktbereich *Soziales und Jugend* und beinhaltet unter anderem die Kostenerstattung der sozialen Leistungen vom Land. Weitere knapp 2,4 Mrd. €, also etwa 8 % der Einzahlungen, stammen aus dem Produktbereich *Gestaltung der Umwelt*; mit gut 1,4 Mrd. € (und somit 5 %) folgt der Produktbereich *Zentrale Verwaltung*. Hierzu zählen zum Beispiel Verkehrsbußgelder und Verwaltungsgebühren. Die restlichen 2 % stammen aus Einzahlungen der Produktbe-

reiche *Schule und Kultur* (420 Mio. €) und *Gesundheit und Sport* (162 Mio. €).

Die Abbildung A2 stellt die kommunalen Auszahlungen dar. Hier zeigt sich ein gänzlich anderes Bild hinsichtlich der Bedeutung der Produkte. Der Produktbereich 3 *Soziales und Jugend* stellt mit 10,7 Mrd. € oder 39 % den größten Posten der Auszahlungen dar. Es folgen die Produktbereiche *Zentrale Finanzleistungen* mit knapp 6 Mrd. € (21 %), *Zentrale Verwaltung* mit 4 Mrd. € (rund 14 %) und schließlich *Gestaltung und Umwelt* mit fast 3,8 Mrd. € (ebenfalls rund 14 %).

Weniger gewichtig sind auf der Auszahlungsseite mit etwa 2,6 Mrd. € oder 9 % die Produktbereiche *Schule und Kultur* auf der einen und *Gesundheit und Sport* mit 761 Mio. € (3 %) auf der anderen Seite.